

360°

90 *elumatec*
JAHRE

DAS MAGAZIN DER ELUMATEC AG | AUSGABE 8 | 2-2018

**HINTER DER FASSADE | DER ELUMATEC KUNDE KFK IST MITTLER-
WEILE EINER DER FÜHRENDEN ANBIETER FÜR FASSADENLÖSUNGEN.**

EDITORIAL



Ralf Haspel
Vorstand elumatec AG

Liebe Kunden, Geschäftspartner und Freunde der elumatec Gruppe,

einfach mal hinter die Fassade schauen, wer macht das nicht gerne? Schließlich führt Neugier zu Wissen und spannenden Einsichten, die uns auf neue Wege zum Erfolg führen. In diesem Sinne verstehen wir unser Magazin als Türöffner, mit dem wir Sie auf unterhaltsame Weise inspirieren möchten.

Das gilt besonders für unsere Titelgeschichte (ab Seite 04), in der die Fassaden eine zentrale Rolle spielen. Mich begeistert die Geschichte, wie unser kroatischer Kunde KFK in 15 Jahren zum führenden Anbieter von Fassadenlösungen wurde. Auch weil ich darin viel von unserem eigenen, konsequent am Kunden ausgerichteten Ansatz wiederfinde.

Im Mittelpunkt unseres Magazins stehen auch in dieser Ausgabe die Erfolgsgeschichten unserer Kunden. Das gilt für KFK ebenso wie für Metallbau Harig aus Bexbach (ab Seite 10). Dazu lassen auch wir uns gerne hinter die Fassade schauen: Ab Seite 18 erfahren Sie, wie es elumatec gelingt, talentierte Nachwuchskräfte ins Unternehmen zu holen und dort auf den Karriereweg zu bringen. Mit unserer Messeberichterstattung möchten wir Ihnen dazu Appetit auf die BAU 2019 machen – hoffentlich sehen wir uns in München.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Freude beim Blättern in dieser Ausgabe. Für das erste Magazin im neuen Look haben wir im Übrigen viel Lob erhalten. Herzlichen Dank dafür, wir freuen uns auch dieses Mal wieder sehr auf Ihr Feedback!

Ihr Ralf Haspel

04 TITELTHEMA

Teil der Erfolgsgeschichte

Fassadenlösungen von KFK sind international gefragt. Seit vielen Jahren arbeiten wir mit der kroatischen Firma eng zusammen.

13 EINBLICKE

Vor Ort und weltweit

Wir unterstützen ein soziales Wohnprojekt in Sri Lanka und engagierte Mitarbeiter am Stammsitz in Mühlacker.

18 HINTER DEN KULISSEN

Den Nachwuchs fördern

Seit 18 Jahren sorgt das erfolgreiche Konzept unserer Ausbildungsabteilung für die Fachkräfte von morgen.

10 ERFOLGSGESCHICHTEN

Eine Win-win-Situation

Die Harig-Gruppe erwarb auf der FENSTER-BAU FRONTALE 2018 das 1.000. Stabbearbeitungszentrum der Baureihe 6xx.

14 MESSEN

BAU 2019: Messe für Innovationen

Wachsende Komplexität, kürzere Lieferfristen: elumatec zeigt Lösungen für die Anforderungen der Zukunft.

24

Impressum

12 JUBILÄUM

Das Jubiläumsjahr 2018

Der 90. Firmengeburtstag war Anlass für ein Mitarbeiterfest und einen Rückblick auf die elumatec Historie.

16 MÄRKTE

Starke Auftritte in Dubai und den USA

Ein Blick auf internationale Messe-Highlights 2018: GlassBuild, IMTS, Windows, Doors & Facades.

INHALT



Von Kroatien in die Welt

Die Firma KFK realisiert ihre Kundenaufträge im Bereich der Aluminium- und Glasfassadenlösungen mit Maschinen von elumatec. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zeigt sich an den bisherigen Projekten, die in ganz Europa zu finden sind. ▶ S. 4–9





Die Fassade des Frankfurter St. Martin Tower wurde von KFK hergestellt und montiert.

HINTER DER FASSADE

Der elumatec Kunde KFK ist mittlerweile einer der führenden Anbieter für Fassadenlösungen.

Vor über 15 Jahren lieferte elumatec die erste Maschine an die Firma KFK. Das Unternehmen mit Sitz im kroatischen Rugvica hat sich auf Design, Konstruktion, Fertigung und Montage von kundenspezifischen Fassadensystemen spezialisiert. Mit den Jahren intensivierte sich die Zusammenarbeit, und das kleine Unternehmen hat sich mittlerweile zu einem führenden Anbieter im Bereich der Aluminium- und Glasfassadenlösungen in Europa entwickelt.

„Vor über 15 Jahren hatte ich einen auf 15 Uhr angesetzten Termin im elumatec Werk in Mühlacker“, erinnert sich Marko Rašić, Gründer und Inhaber von KFK, an seinen ersten Kontakt mit elumatec. „Da ich mich leider sehr verspätet habe, war ich erst um 18 Uhr vor Ort. Ich wurde dennoch von Nebojša Wosel, dem Regionaldirektor Südosteuropa erwartet, freundlich begrüßt und spätabends zusammen mit dem damaligen Inhaber durch das Werk geführt. Nach dem Meeting war es schon 22 Uhr und ich sagte zu meinem Kollegen im Auto: „Ich habe so etwas noch nie erlebt, dass wir als so kleine kroatische Firma zu später Stunde so professionell empfangen und wertgeschätzt wurden.“

Das war der so überraschende wie positive Beginn der Zusammenarbeit von elumatec mit der Firma KFK, die bis heute Früchte trägt. Mittlerweile ist aus der kleinen kroatischen Firma eine internationale Größe geworden, die Büros in Deutschland, Slowenien, Österreich und Großbritannien

betreibt. Fast 400 Mitarbeiter arbeiten derzeit für das Unternehmen – Tendenz steigend. KFK engagiert sich in über den gesamten Globus verteilten Projekten, mit besonderem Augenmerk auf die USA, Großbritannien und das Heimatland Kroatien.

KFK erobert den europäischen Markt

Das Unternehmen sieht seine Stärken in Sonderanfertigungen, Custom-made-Fassaden nach Design der Architekten und Objektgeschäften mit sehr hoher technischer Komplexität. Im Geschäftsalltag überzeugt KFK mit hohen Kapazitäten, Top-Qualität und Lieferantentreue. Wie diese Komponenten zum andauernden Erfolg beitragen, zeigt ein Blick auf bisherige KFK-Projekte.

In Deutschland lässt sich die Arbeit von KFK in der Frankfurter City West am 70 m hohen St. Martin Tower bestaunen. 15.500 m² Elementfassade mit integrierter mechanischer

KFK

Mehr über die Firma KFK:
► www.kfk.hr





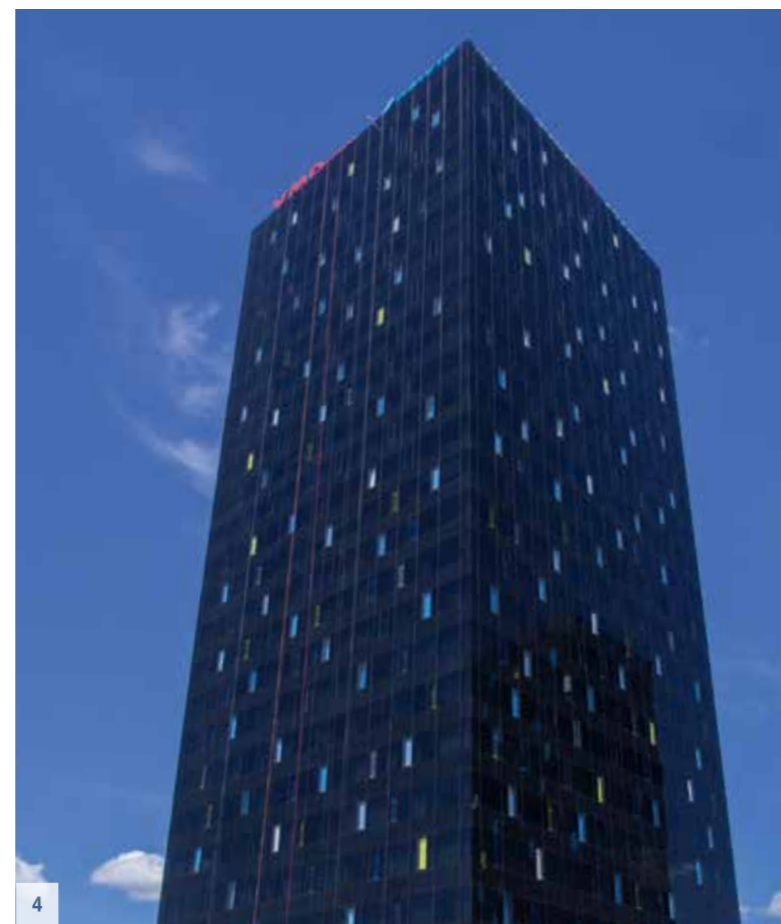
1



2



3



4



5



Der Stammsitz des erfolgreichen elumatec Kunden liegt in Rugvica bei Zagreb.

Belüftung wurden dort vom elumatec Kunden hergestellt und montiert. Die vertikale Leichtmetallfassade hält immer zwei Geschosse optisch zusammen und streckt aus Sicht eines Betrachters das Gebäude, ohne dass dabei Eleganz und Leichtigkeit vernachlässigt werden.

Ein weiteres KFK-Projekt war im Jahr 2008 der 96 m hohe Erstetower & Eurotower (Bild 2) in Zagreb. 18.000 m² Fassade wurden im Rahmen dieses Bauprojekts von KFK mit selbstlüftenden, zweischaligen Außenwänden bestückt. Eine Besonderheit für die Angestellten in den Büros der Türme: Zwischen den beiden Wänden befinden sich Aluminiumblenden, die elektronisch gesteuert werden können und so maximalen Schutz vor der Sonne bieten.

Das Strojarska Business Center steht als Vorzeigeprojekt von KFK ebenfalls in der kroatischen Hauptstadt. Das Center besteht aus sechs Gebäuden, in dessen Mitte zwei Hochhäuser in die Höhe ragen. Der größere Turm ist 96 m hoch und wird VMD (Bild 4) genannt, nach der gleichnamigen Wohnungsbaufirma, die ihren Hauptsitz in dem Center hat. Das VMD-Hochhaus wurde 2014 fertiggestellt und verfügt über eine einschalige Fassade von 20.000 m², deren Konstruktion, Produktion und Montage von KFK übernommen wurde. Besonders ins Auge fallen die farbigen Elemente in der Fassade, die dem Hochhaus ein unverwechselbares Aussehen verleihen.

Wer schon einmal am Franjo Tuđman Flughafen in Zagreb gelandet oder gestartet ist, konnte die imposante Deckenkonstruktion (Bild 1+3) betrachten. 2016 übernahm KFK die Dacheindeckung des Flughafens auf insgesamt 37.500 m². Reisenden bietet sich ein echter Blickfang, da die Hallen der Terminals lichtdurchflutet sind und das Dach wellenförmig angeordnet ist. Als Stütze dient ein Netz aus Stahlträgern.

Planung, Projektierung, Herstellung, Montage von Elementfassadensystemen: KFK bietet alles aus einer Hand.

Mehr als nur Geschäftspartner

Im Laufe der Jahre immer dabei: die Maschinen von elumatec. Was zu Beginn eine Beziehung zwischen Kunde und Lieferant war, ist heute ein partnerschaftliches, von höchster Wertschätzung geprägtes Miteinander. Das sieht auch Marko Rašić so: „Wir arbeiten seit mehr als 15 Jahren mit elumatec zusammen. Herr Wosel hat mich während dieser Zeit immer sehr fachlich, persönlich und freundschaftlich beraten“, sagt der KFK-Inhaber.

Seine Anforderungen seien immer zu 100 % erfüllt worden. „Schon als ich die erste elumatec Maschine gekauft habe, sah ich elumatec als Partner mit Potenzial für die Zukunft“, ergänzt Rašić: „Bei KFK stehen jetzt über 20 Maschinen von elumatec. Wenn heute Wettbewerber von elumatec bei uns anklopfen, führe ich überhaupt keine Gespräche mit ihnen. Für mich gibt es nur elumatec!“

Im Maschinenpark von KFK finden sich verschiedene Modelle der Bearbeitungszentren SBZ 151 und der SBZ 140-Modellreihe, zudem Doppelgehrungssägen der Modellreihe DG 244 und mehrere Tischesägen TS 161 mit dem elektronischen Längenmesssystem AMS. KFK bedient mit elumatec Maschinen die Anfragen von internationalen Investoren aus dem Bereich Wohn- und Bürogebäudebau. Die Kunden schätzen vor allem die maßgefertigten Elementfassaden sowie die innovativen Entwürfe und Lösungen von KFK. Hierbei kommen die elumatec CNC-Maschinen mit der Software eluCad von elusoft zur Geltung, damit hochkomplexe Programmierungen und darauffolgende Bearbeitungen wirtschaftlich ausgeführt werden können.

„Mittlerweile besitzen wir über 20 Maschinen von elumatec.“





Landmark Pinnacle: KFK arbeitet am derzeit höchsten im Bau befindlichen Wohngebäude Londons

Das aktuellste Projekt führt KFK in die britische Hauptstadt. Dort wird derzeit ein 233 m hohes Wohngebäude mit rund 900 Apartments gebaut. Nach der geplanten Fertigstellung im Jahr 2021 soll das Landmark Pinnacle das höchste Wohngebäude Londons sein. Mit der Montage der insgesamt ca. 38.200 m² großen Fassade wurde KFK beauftragt. 25 Stockwerke sind bis Mitte 2018 bereits hergestellt und montiert, 51 weitere werden folgen. Der Wolkenkratzer soll eine 360°-Sicht bieten und sich in die umliegende moderne Skyline einfügen. Besonderes Highlight des spektakulären Gebäudes: Die Verglasung der Fassade reflektiert das Licht und die Bewegungen von Wasser und Himmel.

Weitere Projekte hat KFK am Flughafen von Dubrovnik, am Bürogebäude Pantarhei in Düsseldorf und an verschiedenen Hotels in kroatischen Urlaubsregionen verwirklicht. Auch die Mehrzweckhalle Dvorana Krešimira Čosića im kroatischen Zadar trägt die Handschrift von KFK.

Und die Erfolgsgeschichte geht noch weiter. Für die Zukunft plant KFK die Ausweitung nach Australien, Singapur und Hongkong, zudem sind weitere Aufträge in Großbritannien und Kroatien in Planung. Langfristig will KFK zu den drei größten Fassadenherstellern der Welt gehören – mit elumatec als starken Partner an seiner Seite. ■

Erfahren Sie mehr über das Projekt Landmark Pinnacle
► www.landmark-pinnacle.com



Zuverlässige und qualitativ hochwertige Maschinen, schneller und kompetenter Service, die neueste Technologie – elumatec ist einzigartig in unserer Branche.

Marko Rašić, Gründer und Inhaber KFK

„EFFIZIENZ UND VERTRAUEN VOM ERSTEN TAG AN“

Harig-Gruppe kauft tausendstes elumatec Stabbearbeitungszentrum der Baureihe 6xx

Manchmal steckt in einem kleinen Moment alles, was langjährige Firmenbeziehungen ausmacht. So ein Augenblick kam bei der Standparty auf der Fensterbau Frontale 2018: Ralf Haspel, Vorstand der elumatec AG, rief Joachim Harig auf die Bühne und bedankte sich. Harig Metallbau hatte auf der Messe das 1.000. Stabbearbeitungszentrum der Baureihe 6xx gekauft – vorläufiger Höhepunkt einer Zusammenarbeit, die sich für beide Partner so fruchtbar wie lehrreich gestaltet.

Das von Harig erworbene SBZ 628 XL punktet im täglichen Einsatz mit automatisierten Bewegungsabläufen und sorgt für eine flexiblere Produktion. Die innovative Technologie der in die Maschine integrierten Kombination aus Rotationsmodul und Sägeaggregat ist europaweit einzigartig und verschafft Unternehmen wie Metallbau Harig Vorteile im Wettbewerb: „Dank des Rotationsmoduls können wir bis zu acht verschiedene Werkzeuge bei einem einzigen Durchlauf einsetzen, und das unter jeglicher Winkelstellung!“, sagt Harig, „Das reduziert die Zahl an Arbeitsschritten und verschafft uns einen enormen wirtschaftlichen Vorteil.“

„Bei elumatec geben sich alle Mühe und sind am Ball.“

von elumatec findest du nicht überall.“ Man kennt sich eben – und man schätzt sich. Das bereits seit über 15 Jahren. Die Harig-Gruppe ist das größte Metallbauunternehmen im Saarpfalz-Kreis. An zwei Standorten fertigen 80 Mitarbeiter auf etwa 80.000m² unter anderem Fenster, Türen und Sonnenschutzlösungen aus Aluminium oder Kunststoff. Anschließend werden diese montiert.

Das klingt nach einer Win-win-Situation, was Joachim Harig auch bestätigt: „Die Individualisten von elumatec verstehen uns, die Maschine ist perfekt für unsere Bedürfnisse. Von der Stange kann jeder, aber die Flexibilität

Die besondere Stärke von Harig liegt bei Projekten mit einem Umfang von bis zu 2,5 Millionen Euro. Kunden kommen aus dem privaten Bereich ebenso wie aus der Industrie, auch Kommunen gehören zu den Auftraggebern. Eines haben sie alle gemeinsam: Sie suchen keine Produkte von der Stange, sie benötigen individuelle Lösungen. Individuell bedeutet häufig auch: Die Produkte müssen höchsten Anforderungen genügen und teilweise extremen Bedingungen trotzen.

So etwa bei einem Harig-Kunden aus Kuwait – hier musste das Ergebnis Temperaturen von 50 Grad Celsius standhalten. „Für die Maschinen von elumatec, die für individuelle Anforderungen konzipiert werden, ist das kein Problem“, sagt Joachim Harig. Schon vor über 15 Jahren erwarb die Harig-Gruppe das SBZ 610/13, eines der ersten vollautomatischen Stabbearbeitungszentren der Baureihe 6xx. Bei Harig kommen außerdem das Stabbearbeitungszentrum SBZ 140 sowie die Doppelgehrungssäge DG 244 und zwei Exemplare der Tischsäge TS 161 zum Einsatz. „Unser Kauf des 1.000. SBZ ist das jüngste Ergebnis einer von Effizienz und Vertrauen geprägten Zusammenarbeit, die wir vom ersten Tag an mit elumatec pflegen“, sagt Harig.

Ein Beispiel dafür ist der Einsatz des SBZ 610/13 bei Harig. Zunächst war diese Maschine für die PVC-Bearbeitung gedacht. Im Jahr 2001 wurde sie dann auch für die Aluminium-



elumatec Vorstand Ralf Haspel (links) freut sich mit Joachim Harig, Geschäftsführer Metallbau Harig, über den Verkauf des 1.000. Stabbearbeitungszentrums aus der 6er-Reihe.



Das Metallbauunternehmen Harig ist in Bexbach, Saarpfalz-Kreis, an zwei Standorten vertreten.

Bearbeitung optimiert. „Durch diese Weiterentwicklung haben wir gemeinsam gelernt, insgesamt war das ein sehr fruchtbarer Prozess“, erinnert sich Joachim Harig. Das SBZ 628 XL ersetzt nun die alte Maschine. Es wird für alle Harig-Produkte eingesetzt, also im Fenster- und Türenbau ebenso wie bei Fassaden- oder Brandschutz- und Schiebelelementen.

Auch der Service stimmt

Im elumatec Paket kommt noch ein weiterer wichtiger Baustein hinzu: Um flexibel zu sein, muss auch der Service stimmen. elumatec zeigte sich in den vergangenen Jahren auch hier als zuverlässiger Partner, betont Harig: „Bei elumatec geben sich alle Mühe und sind am Ball: vom Vertriebsleiter bis hin zur technischen Konstruktion. Individuelle Beratung und kurzfristige Reaktionen sind für elumatec selbstverständlich – ebenso wie bei uns.“ Der Geschäftsführer lobt insbesondere den Support, den Ersatzteilservice und die hohe Liefertreue von elumatec – „das kommt zur überzeugenden Planung und Ausführung der individuellen Lösung hinzu.“ Harig hat sich, so das Fazit, für ein Gesamtpaket entschieden, das technologisch ebenso überzeugt wie durch die Mitarbeiter, die das Projekt vom ersten Schritt an kompetent begleitet haben. ■

SBZ 628 XL

SCHNELL, FLEXIBEL, WIRTSCHAFTLICH

„Schnellere und optimierte Arbeitsabläufe, mehr Flexibilität für eine individuelle Fertigung und erhöhte Wirtschaftlichkeit dank Automatisierung.“ So fasst Joachim Harig die Vorteile des Stabbearbeitungszentrums SBZ 628 XL zusammen. Es verfügt über ein Lademagazin für den automatischen Produktionsablauf, sein Rotationsmodul erlaubt es, pro Durchlauf bis zu acht verschiedene Werkzeuge einzusetzen. Das patentierte motorisch drehbare sowie höhen- und seitenverstellbare Greifersystem bringt komplexe Profilquerschnitte innerhalb kürzester Zeit in die exakte Bearbeitungsposition. Durch die bis zu 360° drehbare Frässpindel und das stufenlos verstellbare Sägeblatt können Profile in verschiedensten Spannsituationen bearbeitet werden.

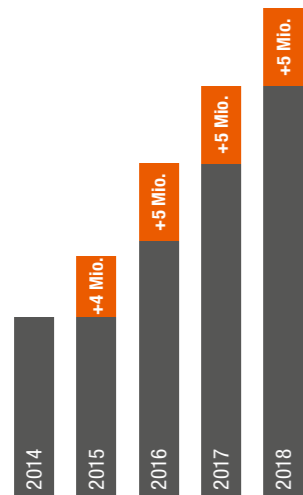
Mehr Infos unter:
www.elumatec.com



SOMMERFEST 2018

Bei schönstem Sommerwetter feierten wir am 6. Juli 2018 das diesjährige Sommerfest mit unseren Mitarbeitern von elumatec am Stammsitz in Mühlacker. Nach einer kurzen Begrüßung des elumatec Vorstands Ralf Haspel, wurden zwei langjährige Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Anschließend erhielt ein Kollege stellvertretend für die Abteilung Konstruktion eine Urkunde als Anerkennung für die Mitarbeit beim SBZ 122/75, dem Gewinnerprojekt des German Design Awards 2018. Nach dem offiziellen Teil genossen die rund 300 Gäste

die gute Stimmung und tanzten teilweise bis lang nach Mitternacht zur flotten Musik des DJs. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Verschiedene Steaks, Kartoffelsalat, grüner Salat und ein großes Kuchenbuffet – für jeden Geschmack war etwas dabei. Um sich bei den heißen Temperaturen abzukühlen, standen außerdem Wein, Bier und erfrischende Cocktails zur Auswahl. Als Zeichen der Anerkennung standen diesmal die Vorgesetzten am Grill, um ihren Mitarbeitern ein entspanntes Sommerfest zu ermöglichen. ■



ELUMATEC TROTZT GLOBALEN HERAUSFORDERUNGEN

Wir bleiben auch im Jubiläumsjahr auf Erfolgskurs: Trotz globalen Herausforderungen wie Handelsrestriktionen und Zöllen erwartet die elumatec Gruppe, dass der Gesamtumsatz 2018 auf etwa 135 Millionen Euro steigt. Damit konnte seit dem Start der elumatec AG im Jahr 2014 der Umsatz um über 20 Millionen Euro gesteigert werden. Auch der Auftragsbestand erhöhte sich von durchschnittlich etwa 18 Mil-

lionen Euro im Jahr 2014 auf über 28 Millionen Euro im Jahr 2018.

Beflügelt wurde das Wachstum von den Neuentwicklungen SBZ 122 und SBZ 628 sowie von den weiterentwickelten SBZ 141 und SBZ 151 Edition 90. Speziell die europäischen Märkte waren neben dem asiatischen Markt im Jahr 2018 die Wachstumstreiber. ■

EINE SCHATZSUCHE ZUM JUBILÄUM

Der 90. Firmengeburtstag ist für uns ein Anlass, die vielfältige Historie von elumatec zu beleuchten – und zu bebildern. Wir suchen alte elumatec Maschinen und die Geschichten dazu. Die Idee zur Schatzsuche kam uns beim Stöbern im Foto-Archiv. Dabei fanden wir unter anderen Fotos von der Motor-Hand-übersäge MOF 11 aus dem Jahr 1951 und von der KF 178, dem Meisterstück der Kopierfräsen. Allerdings wollten wir die Schatzsuche nicht auf das eigene Archiv beschränken, sondern auch unsere Kunden miteinbeziehen.

Über die Website und Social-Media-Aufrufe forderten wir daher zur Schatzsuche auf. Die Teilnahme ist noch bis Ende Dezember möglich: einfach im Lager nach alten elumatec Maschinen suchen, Fotos von Maschine und Typenschild machen und an schatzsuche@elumatec.com schicken. ■



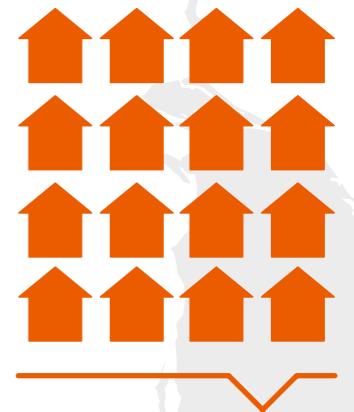
ELUMATEC UNTERSTÜTZT SOZIALES WOHNPROJEKT IN SRI LANKA

In Adikarigama, einem Dorf in einer der ärmsten Regionen Sri Lankas, wurden für sozial benachteiligte Menschen 16 Wohnhäuser gebaut, die über Strom und fließendes Wasser verfügen.

„Wir sind von der Dankbarkeit der Menschen überwältigt“, sagte Marcel Boender, Projektbetreuer bei elumatec Benelux. „HEBO und die H.A.S. Foundation haben hier tolle Arbeit geleistet. Ich bin stolz, dass wir Teil dieses großartigen Projektes sind.“

Mithilfe der finanziellen Unterstützung von elumatec Benelux und 16 weiteren Partnern hatten die Firma HEBO und die holländische H.A.S. Foundation das „HEBO Housing Projekt“ vor etwa zweieinhalb Jahren ins Leben gerufen. Im Juni feierten Sponsoren, Projektinitiatoren und Dorfbewohner gemeinsam den Abschluss des Wohnprojektes.

HEBO arbeitet bereits seit 2011 in Sri Lanka und baute auch das „Elder home“ in Kandy. Die dauerhafte Pflegeeinrichtung für alleinlebende ältere Menschen wurde als bestes Seniorenheim in Sri Lanka ausgezeichnet. ■



16 WOHNHÄUSER IN ADIKARIGAMA

SRI LANKA

FREUDE AM ENTWICKELN UND UMSETZEN



Ein Chef mit Teamgeist verabschiedet sich – und blickt mit Stolz zurück: Nach 23 Jahren bei elumatec geht Hans-Joachim Fischer zum Ende des Jahres in den Ruhestand.

1995 stieg der heute 63-Jährige als Konstruktionsleiter ein, seit 2012 leitete er die Produktion. „Was uns auszeichnet, ist, dass wir nicht nur Maschinen produzieren, sondern immer an ganzheitlichen Lösungen für die Anforderungen unserer Kunden arbeiten“, sagt Fischer. Besonders freut ihn, dass eines seiner Lieblingsprodukte, die DG 244, bis heute erfolgreich verkauft wird. Und dass das SBZ 150/151 mit der automatischen und autonomen Spannerverschiebung bis heute noch stark am Markt und bei den Kunden beliebt ist.

Wenn es um die Sache ging, redete Hans-Joachim Fischer auch mal Tacheles. Gerade in schwierigen Phasen arbeitete er leidenschaftlich daran, Lösungen für die anstehenden Herausforderungen zu finden und umzusetzen. Die Zufriedenheit der Kunden war für ihn immer Antrieb und Bestätigung zugleich.

Die Verbundenheit mit elumatec ist im Lauf der Jahre gewachsen, sie war allerdings schon beim Elfjährigen vorhanden: Vater Hans Fischer war Lieferant „beim elu“, der Sohn sicherte sich dort seinen ersten Ferienjob. Nach dem Maschinenbau-Studium sammelte er Erfahrung in anderen Unternehmen, bevor er 1995 seine berufliche Heimat (wieder-)fand. „Spannend war’s“, sagt Hans-Joachim Fischer. ■

ELUMATEC UNTERSTÜTZT IM EHRENAMT AKTIVE MITARBEITER

Mitarbeiter zu unterstützen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren, ist für uns selbstverständlich. Wir freuen uns, dass wir dafür jetzt ausgezeichnet wurden.

ehrenamtlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Mühlacker – ein Engagement, das ohne die Unterstützung und Flexibilität des Arbeitgebers nicht möglich wäre.

Das baden-württembergische Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration wählte jedes Jahr Unternehmen aus, die engagierte Helfer bei ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten besonders unterstützen. 2018 erhielt elumatec die Auszeichnung, die auf eine Dauer von fünf Jahren verliehen wird. Zahlreiche elumatec Mitarbeiter engagieren sich unter anderem

„Vertrauen, Respekt und Engagement sind entscheidende Werte, die wir im Unternehmen leben. Und das hört nicht an der Unternehmenspforte auf. Wir unterstützen deshalb gerne die Kolleginnen und Kollegen, die diese Wertekultur auch über die Unternehmensgrenzen hinweg leben“, sagt Ralf Haspel, elumatec Vorstand. ■



Markus Börschig (Personalleiter und Prokurist elumatec AG), Thomas Strobl (Stellv. Ministerpräsident und Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg), Stefanie Seemann (Landtagsabgeordnete), Frank Schneider (Oberbürgermeister der Stadt Mühlacker) (v.l.n.r.)

BAU 2019: AM KUNDEN ORIENTIERTE SCHRITTE IN DIE ZUKUNFT

Innovation steht nie still – das sind unsere Messehighlights

Ein Stabbearbeitungszentrum mit allen notwendigen Basisfunktionen, digitale Lösungen der Zukunft und Voilap Digital als Unteraussteller: Vom 14. bis 19. Januar präsentieren wir auf der BAU 2019 in München neue Produkte und Weiterentwicklungen, die sich konsequent an den Anforderungen unserer Kunden orientieren.

Alle zwei Jahre tauschen sich auf der BAU in München über 250.000 Fachbesucher und 2.100 Aussteller aus der ganzen Welt über die Zukunft des Bauens aus. Die Zeichen stehen auf Wachstum – das bringt aber auch neue Herausforderungen mit sich: „Unterschiedlichste Profile nach immer komplexeren Anforderungen und immer kürzere Lieferfristen erfordern eine schnelle Fertigungszeit. Um unseren Kunden bedarfsorientierte Lösungen zu bieten, richten wir uns bei der Weiterentwicklung unserer Maschinen stets nach diesen Anforderungen“, sagt Ralf Haspel, Vorstand der elumatec AG.

Auf der BAU 2019 präsentieren wir die passenden Innovationen:

- **SBZ 628 S: effiziente Alternative**
Mit dem SBZ 628 S knüpfen wir an die Erfolgsgeschichte des SBZ 628 XXL und des SBZ 628 XL an. Die XXL- und XL-Modelle der Baureihe SBZ 628 ermöglichen Anwendern die Fertigung von Türen, Fenstern und Fassaden. Der kleine Bruder hingegen legt den Schwerpunkt mit vier auf dem Rotationsring angeordneten Frässpindeln und der nachgelagerten Sägeeinheit für Gehrungsschnitte optimal auf die Fertigung von Türen und Fenstern. Damit stellt elumatec ein Einstiegsmodell vor, das alle notwendigen Basisfunktionen bereitstellt und gerade für kleinere industriell orientierte Metallbaukunden große Möglichkeiten schafft. Das ermöglicht allen Kunden einen günstigen Einstieg und es kann je nach Anwendungsbereich und Anforderung zwischen den verschiedenen Ausbaustufen gewählt werden. Aktuell befindet sich das SBZ 628 S noch in der finalen Erprobungsphase der Entwicklung. Auf der BAU 2019 stellen wir das S-Modell zum ersten Mal der Öffentlichkeit vor.

- **SBZ 151 Edition 90: Alleskönner bleibt auf Erfolgskurs**
Das Sondermodell zeigt die bewährten Vorteile des Alleskönners in einem neuen, zeitgemäßen Design: Haube und Benutzeroberfläche wurden neu gestaltet, die Regelungs- und Steuerungstechnik aktualisiert. Die hohe Automation und modernste Steuerungstechnologie ermöglichen eine flexible, schnelle und maßgenaue Produktion. Das beschert dem Jubiläums-Modell auch im 91. Firmenjahr einen festen Platz in der elumatec Produktpalette.
- **Neues SBZ 1xx: kundenorientierte Weiterentwicklung**
Aktuell arbeitet die elumatec AG an einem neuen „kleinen“ 3-Achser-Einstiegsmodell der 1xxer-Familie mit neuer Steuerungs- und Reglertechnologie. Damit bieten wir unseren Anwendern noch mehr Wahlmöglichkeiten und eine Maschine, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

„Unsere Kunden müssen jederzeit schnell und flexibel reagieren können“

- **elusoft: Kosten senken, Produktion optimieren**
Das elumatec Tochterunternehmen elusoft stellt in München seine Softwarelösungen eluCad 4.1 und eluCloud vor. eluCloud ist die gemeinsame Lösung von elumatec und elusoft zur Erfassung und Analyse von Maschinendaten. Die in der Arbeitsvorbereitung eingesetzte Software eluCad ermöglicht es den Anwendern, ihre Stabbearbeitungszentren zu konfigurieren und Programme

elumatec erleben:
Stand 502,
Halle C1



zu erfassen, ohne dass sie mit einer neuen Programmiersprache arbeiten müssen. Auf der Messe werden wir die aktuelle Version 4.1 der Software vorstellen.

- **Voilap Digital: innovatives Käuferlebnis**
Voilap Digital präsentiert als Unteraussteller auf dem elumatec Stand seine drei Möglichkeiten eines virtuellen Verkaufsraums: Sight, View und Core. Die digitale Umsetzung bietet Herstellern innovative Präsentations- und Verkaufsmöglichkeiten ihrer Produkte und Kunden ein besonderes Shopping-Erlebnis.



Wie gewohnt wird unser Vertriebsteam in München vor Ort sein – auch die Experten für innovative Softwarelösungen. Am Stand 502 in Halle C1 geben wir Einblicke in die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produkte: Lassen Sie sich überraschen. ■

Vielseitiger Allrounder: Bereits das SBZ 628 XL überzeugte unsere internationalen Anwender mit höchster Flexibilität und Prozesssicherheit bei der Produktion. Das S-Modell präsentieren wir erstmals auf der BAU 2019.

STARKE AUFTRITTE IN DUBAI UND DEN USA

Unsere Messehighlights 2018: Dubai und die USA

Bewährt und begehrt: Unternehmen auf der ganzen Welt können von unseren Produkten profitieren. Deshalb nutzen wir die Gelegenheit, auf internationalem Parkett neue Kontakte zu knüpfen und unsere innovativen Neuheiten und Weiterentwicklungen zu präsentieren. 2018 waren wir unter anderem auf den großen Fachmessen in den USA und Dubai präsent.

Ob GlassBuild und IMTS in den USA oder Windows, Doors & Facades in Dubai, die Anforderungen ähneln sich. Das internationale Messepublikum sucht im Fenster-, Türen-, Fassaden- und Aluminiumbau maßgeschneiderte Lösungen. Diese sollen nicht nur aktuelle Anforderungen abdecken, die Zukunft wird immer gleich mitgedacht. Längst haben wir unsere Produktentwicklung genau darauf abgestimmt. Darum stieß unser leistungsstarkes Portfolio bei allen Messeauftritten auf enormes Interesse.

GlassBuild: Erfolg auf ganzer Linie

Mit mehr als 8.500 Besuchern aus 71 Ländern war die GlassBuild in Las Vegas im US-Bundesstaat Nevada sehr gut besucht. Die Anzahl der Besucher lag im Vergleich zu den Vorjahren sogar deutlich über dem Durchschnitt. Für die elumatec AG hat die GlassBuild großes Potenzial, denn das Publikum setzt sich insbesondere aus Anwendern unseres Kernmarktes zusammen. Das heißt: Vorhangfassaden, Türen und Fenster. Am Messestand knüpfte das elumatec Team

zahlreiche neue Kontakte. Anwendern und potenziellen Kunden wurden die Vorteile der Maschinen detailliert erläutert. Ergebnis: Bereits wenige Tage nach der Messe konnten wir neue Aufträge verbuchen. Besonders unsere Stabbearbeitungszentren wie das SBZ 628 sowie die Ausführungen des SBZ 122 stießen auf große Begeisterung bei den Besuchern.

IMTS: Besucherzahl erreicht Allzeithoch

Die IMTS in Chicago ist die größte Fachmesse für Fertigungstechnologie in den USA. 2018 brach die Messe gleich zwei Rekorde: Mit über 129.415 Besuchern aus allen Bereichen des Industriemarktes erreichte sie die größte Besuchergruppe aller Zeiten. Das gilt auch für die Anzahl der Vorregistrierungen. In vier Gebäuden auf jeweils zwei Etagen fokussiert sich die Fachmesse auf den Industriemarkt für die USA, Kanada und Mexiko. Das eröffnet uns große Möglichkeiten, mit potenziellen Neukunden ins Gespräch zu kommen und sie für unsere Produkte zu gewinnen.

Die Resonanz am elumatec Stand war durchweg positiv: Neben unseren innovativen Maschinen lobten die Besucher unser Standdesign und die umfassende Beratung. Eine große Nachfrage gab es in Chicago nach unserer SBZ 122-Serie.

Windows, Doors & Facades: Partnerschaft fortgeführt

Die Fachmesse in Dubai, deren Realisierung wir als Gründungspartner aktiv unterstützt haben, hat für uns einen ganz besonderen Stellenwert. Sie gilt als einzige Fachmesse in der Region. Dazu bietet sie hervorragende Möglichkeiten, die Reichweite unserer Produktkommunikation auch in diesem Teil der Welt konsequent zu steigern.

Besucher aus Bahrain, Kuwait, Ägypten, Pakistan, Saudi-Arabien, Libyen, Kenia, den Vereinigten Arabischen Emiraten, dem Oman und dem Libanon strömten an unseren Messestand. Was uns besonders freute: Viele Gäste am Messestand nahmen unser 90-jähriges Jubiläum zum Anlass, ihre Wertschätzung und Bewunderung auszudrücken. Unsere Sonderedition SBZ 151 Edition 90 war die Hauptattraktion unter allen auf der Messe ausgestellten Maschinen, die in der Industrie- und Architekturbranche im GCC große Aufmerksamkeit erregten. Schon während der Messe erreichten uns zahlreiche Anfragen. Und nicht nur das: Unser Stand wurde auch von vielen potenziellen Neukunden frequentiert. ■



USA GlassBuild 2018



USA IMTS 2018



DUBAI Windows, Doors & Facades 2018

KLARE STRUKTUREN, ABER FLEXIBILITÄT BEIM EINZELNEN

Ausbildung bei elumatec: Die Abteilung stellt sich vor

„Die Jugend soll auch in unserer Firma eine Zukunftsperspektive haben“ – das steht für Bernd Hadamofsky an erster Stelle seiner Arbeit. Als der Ausbildungsleiter 1995 zu elumatec kam, gab es noch keine interne Ausbildungsabteilung. Das sollte sich mit Hadamofsky aber bald ändern.

Mit neuen Ideen und großem Engagement baute der technische Betriebswirt 2000 eine neue, zukunftsorientierte Schnittstelle bei elumatec auf. „Ziel war es, Nachwuchs für die eigene Firma zu generieren und das ist auch heute noch so“, betont Hadamofsky und ergänzt: „Wenn wir nicht ausbilden, dürfen wir uns auch nicht beklagen, dass uns Fachkräfte fehlen.“

Heute, 18 Jahre später, bietet elumatec eine Ausbildung zum Mechatroniker oder zum Industriekaufmann an. Auch ein duales DHBW-Studium im Bereich Maschinenbau ist möglich. Mit seinen beiden Kollegen Peter Hentzschel und Ulrich Köppl begleitet Hadamofsky die Jugendlichen vom ersten Tag ihrer Ausbildung an. Dabei sind klare Strukturen und einheitliche Regeln das A und O.

Das Organisatorische entscheidet

Wer bei elumatec eine Ausbildung macht, den erwartet ein strukturierter und vielseitiger Ausbildungsplan. Die Jugendlichen durchlaufen eine Vielzahl an verschiedenen Stationen und Abteilungen, wie zum Beispiel die Bereiche Versand oder Qualitätssicherung. „Uns ist besonders wichtig, dass wir unseren Azubis übergreifendes Wissen über mehrere Bereiche vermitteln. Davon profitieren wir auch

als Unternehmen“, erklärt Hadamofsky: Die Jugendlichen lernen ihre Ansprechpartner persönlich kennen und verstehen, wie die Unternehmensbereiche zusammenarbeiten. Sein Stellvertreter Peter Hentzschel ergänzt: „Für Ausbildungs-

inhalte, die wir hier bei elumatec nicht selber vermitteln können, haben wir Abkommen mit anderen Firmen getroffen. Dort dürfen unsere Azubis dann für etwa sechs Wochen hospitieren.“

Schwächen und Stärken erkennen

Über 40 Ausbildungsbeauftragte im Unternehmen kümmern sich in den Abteilungen um die angehenden Mechatroniker und Industriekaufleute. Die Lerninhalte sind festgelegt. Hadamofsky erklärt, dass ein strukturierter Plan ermöglicht, die Lernziele der Azubis besser kontrollieren zu können. Nach jeder Station füllt der Ausbildungsbeauftragte im Unternehmen eine Beurteilung aus, die dann mit dem Azubi und dem Ausbildungsleiter besprochen wird. „Auf diese Weise können wir mögliche Defizite erkennen und nachsteuern“, sagt Hadamofsky und betont: „Ein einheitlicher Ausbildungsplan ist zwar wichtig, aber noch wichtiger ist, dass wir individuell auf die Schwächen und Stärken der Jugendlichen eingehen.“ Dass es immer schwieriger wird, geeigneten Nachwuchs zu finden, hat der technische Betriebswirt bereits bei der Gründung der Abteilung gespürt.

Dem Fachkräftemangel trotzen

„2000 haben wir sozusagen Kopfgeld für neue Mitarbeiter gezahlt“, erinnert sich Hadamofsky. Auch deshalb sieht er den Ausbildungsbereich als eine der wichtigsten Schnittstellen im Unternehmen. Der eigene Bedarf muss hier ermittelt und auf die Ausbildungszweige angepasst werden. „Manche Unternehmen bieten Ausbildungen fernab vom Produkt an. Die haben nicht verstanden, wofür sie Azubis brauchen“, erzählt der Ausbildungsleiter. „Bei uns passt der Mechatroniker-



Auszubildende bei elumatec: klarer Plan für die berufliche Zukunft.

Beruf so gut rein wie nirgendwo sonst. Weil wir genau diese Kompetenzen brauchen.“

Um die Kompetenzen zu finden, arbeitet das dreiköpfige Team auch außerhalb von elumatec mit den Jugendlichen zusammen. Einmal im Jahr findet gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und der Stadt Mühlacker ein Bewerbertag statt, bei dem sich Firmen aus der Region vorstellen und den jungen Erwachsenen ihre Arbeit präsentieren. Darüber hinaus bietet elumatec zahlreiche Praktika an und gibt an den Schulen Tipps für eine gute Bewerbung.

Unterstützung auch nach der Ausbildung

„Unsere Arbeit beginnt bereits vor der eigentlichen Ausbildung und geht auch darüber hinaus“, erklärt Peter Hentzschel. So ginge die Begleitung der Jugendlichen auch nach der Ausbildung weiter, denn die Großzahl der Azubis bleiben nach ihrer Ausbildung bei elumatec. „Oftmals sieht der Vorgesetzte nicht, dass der Azubi jetzt kein Azubi mehr ist. Das kann zu Konflikten führen“, erläutert Hentzschel. „Wir geben dann Ratschläge, aber die Jugendlichen müssen trotzdem lernen, das selber zu regeln.“ Für seinen Chef ist gerade dieser enge Kontakt zu den Jugendlichen das, was seinen Beruf ausmacht: „Wenn ich sehe, wie sich die jungen Leute im Unternehmen weiterentwickeln und im Berufsleben Fuß fassen, macht mich das stolz“, sagt Bernd Hadamofsky: „Wir haben mit unserer Arbeit einen Grundstock für ihr Leben geliefert.“ ■

AUSBILDERTEAM

1 100% STELLE

2 50% STELLEN

AUSZUBILDENDE

21 AZUBIS 1 DHBW-STUDENT

15 MÄNNLICH

7 WEIBLICH

AUSBILDUNGSZWEIGE

MECHATRONIKER

INDUSTRIEKAUFMANN

DHBW-STUDIUM
MASCHINENBAU

Stand: 3. August 2018

„Wenn junge Menschen nach der Ausbildung bei uns ihre berufliche Zukunft zufrieden gestalten können, habe ich meinen Job gut gemacht.“

Impressum

Wir bedanken uns bei unseren
Kunden, Kollegen und Partnern
für ihre Unterstützung.

Herausgeber: elumatec AG
Ralf Haspel, Vorstand
Pinacher Straße 61
75417 Mühlacker
Telefon +49 7041 14-0
mail@elumatec.com
www.elumatec.com

Redaktionsleitung:
Nadine Schneider, Marketing
Sandra Baur, Marketing
Verbreitungsgebiet: weltweit
Weitere Sprachvarianten finden
Sie auf unserer Webseite unter:
www.elumatec.com

Bildnachweis:
KFK, elumatec AG, J. Harig GmbH,
Innenministerium Baden-Württemberg,
© istock.com/_ultraforma_,
© shutterstock.com/Damir Sencar

Der Inhalt der Beiträge gibt nicht in jedem
Fall die Meinung des Herausgebers wieder.
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck
oder elektronische Verbreitung nur mit
Zustimmung des Herausgebers.